



RWE Dea nimmt zentrale Gasaufbereitungsanlage im ägyptischen Nildelta in Betrieb

RWE Dea nimmt zentrale Gasaufbereitungsanlage im ägyptischen Nildelta in Betrieb
RWE Dea hat die zentrale Gasaufbereitungsanlage des Erdgasprojekts Disouq erfolgreich in Betrieb genommen. Die Produktion der Anlage startete mit einer anfänglichen Flussrate von rund 1,3 Millionen Standardkubikmeter Gas pro Tag. Die Tagesproduktion aus dem Disouq-Projekt liegt bereits jetzt bei 4,2 Millionen Standardkubikmeter Gas. RWE Dea wird damit die eigene Öl- und Gasproduktion in Ägypten um 50 Prozent erhöhen. Für 2015 wird mit einem weiteren Produktionswachstum gerechnet.
Die zentrale Gasaufbereitungsanlage (Central Treatment Plant, kurz "CTP") verarbeitete beim Produktionsstart zunächst 1,3 Millionen Standardkubikmeter Gas pro Tag. RWE Dea konnte die Verarbeitung der Anlage in den letzten Tagen auf 2,5 Millionen Standardkubikmeter Gas pro Tag erhöhen. Früher als geplant erreicht das Unternehmen hierdurch, gemeinsam mit den Kapazitäten der im September letzten Jahres in Betrieb genommenen Gasaufbereitungsanlage "North West Khilala", eine Gesamtproduktion von 4,2 Millionen Standardkubikmeter Gas pro Tag aus dem Disouq-Projekt. Projektpartner von RWE Dea ist die Egyptian Natural Gas Holding Company (EGAS). Die Förderung erfolgt durch das Gemeinschaftsunternehmen Suez Oil Company (SUCO).
"Wir freuen uns, dass wir die zentrale Gasaufbereitungsanlage im Disouq jetzt in Betrieb nehmen konnten, denn sie bedeutet einen großen Fortschritt und eine erhebliche Steigerung der Produktion aus unseren ägyptischen Projekten", sagte Dirk Warzecha, Chief Operating Officer der RWE Dea AG. "Die von uns aus den Disouq-Feldern gewonnenen Produktionsmengen sind ein wichtiger Beitrag zur Energieversorgung Ägyptens und helfen, den steigenden Energiebedarf des Landes zu decken", so Warzecha weiter. "Wir haben das Projekt in Ägypten während schwieriger Zeiten gestartet und dies erforderte spezielle Maßnahmen für Sicherheit und Logistik. Das Projekt zeigt exemplarisch unser anhaltendes Engagement in Ägypten und Nordafrika als Kernregion von RWE Dea", ergänzt Warzecha.
Mit der Inbetriebnahme der Gasaufbereitungsanlage steigert RWE Dea die eigene Öl- und Gasproduktion in Ägypten von 29.000 auf 44.000 Barrel Öläquivalent pro Tag. Dies entspricht einem Zuwachs von 50 Prozent. Zudem erwartet das Unternehmen, die Produktion aus dem Disouq-Projekt im Jahr 2015 auf bis zu 5,6 Millionen Standardkubikmeter Gas pro Tag zu steigern. "Ich bin sehr erfreut, dass wir diesen wichtigen Meilenstein in unserem Projekt erreicht haben", sagte Maximilian Fellner, General Manager RWE Dea Egypt. "Für die nächste Zeit haben wir ein umfangreiches Arbeitsprogramm, denn wir planen sieben weitere Bohrungen mit der Gasaufbereitungsanlage zu verbinden und 2015 in Produktion zu nehmen", so Fellner weiter.
Die Gasaufbereitungsanlage verarbeitet derzeit über fünf Bohrungen Gas aus den drei Feldern North Sidi Ghazy, South Sidi Ghazy und North West Sidi Ghazy. Das geförderte Gas aus dem Feld North West Khilala wird in einer zusätzlichen Gasaufbereitungsanlage verarbeitet. Das von RWE Dea als Betriebsführer geleitete Projekt Disouq umfasst die Entwicklung von insgesamt sieben Gasfeldern im Nildelta.
Unter Einbeziehung der Vorgängergesellschaft ist RWE Dea Egypt seit 1974 im Upstream-Geschäft in Ägypten aktiv und fördert seit drei Jahrzehnten als Betriebsführer Öl im Golf von Suez. In den letzten Jahren hat das Unternehmen einige große Gasfunde in Ägypten erzielt und das eigene Portfolio durch den Erwerb zusätzlicher Konzessionen erheblich ausgebaut. RWE Dea ist in Ägypten an 10 Onshore- und Offshore-Konzessionen mit einer Gesamtfläche von etwa 3.700 Quadratkilometern beteiligt.
Ansprechpartner
Uwe-Stephan Lagies
Leiter Unternehmenskommunikation
T +49 40 6375-2511
M +49 162 2732511
Frank Meyer
Referent Externe Kommunikation
T +49 40 6375-2759
M +49 162 2732559
Hintergrundinformationen
Die RWE Dea AG mit Sitz in Hamburg ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdgas und Rohöl. Das Unternehmen verfügt über modernste Bohr- und Fördertechniken und bringt langjährige Erfahrung in seine Aktivitäten ein. In den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz hat RWE Dea Maßstäbe gesetzt.
RWE Dea ist an Förderanlagen und Gewinnungsberechtigungen in Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt und verfügt über Explorationserlaubnisse in Irland, Libyen, Mauretanien, Polen, Suriname, Trinidad und Tobago und Turkmenistan. In Deutschland betreibt RWE Dea darüber hinaus große unterirdische Erdgasspeicher. RWE Dea gehört zur RWE-Gruppe, einem der größten Energieversorgungsunternehmen Europas.
Weiterführende Informationen als Download:
RWE Dea - Zentrale Gasaufbereitungsanlage Disouq (pdf) datei=1
http://www.rwe.com/app/Pressecenter/Download.aspx?pmid=4011747
Weiterführende Informationen als Links:
Mehr über die Gasförderung in der Konzession Disouq erfahren
http://www.rwe.com/web/cms/de/2050194/rwe-dea/standorte-weltweit/standorte/aegypten/disouq/
Meldung als rtf herunterladen
http://www.rwe.com/app/Pressecenter/DownloadGen.aspx?pmid=4011747
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=573527" width="1" height="1">

Pressekontakt

RWE Dea AG

22297 Hamburg

Firmenkontakt

RWE Dea AG

22297 Hamburg

Die RWE Dea AG ist ein leistungsstarkes Upstream-Unternehmen mit zahlreichen Aktivitäten in der Exploration und Produktion von Erdgas und Erdöl im In- und Ausland. RWE Dea als rechtlich selbstständiges Unternehmen gehört zum RWE-Konzernbereich Erzeugung und Gewinnung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.